

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
16. Unternehmertag am 22. Oktober 2015 in Oldenburg

Landwirte stehen täglich im Fokus – motiviert die Zukunft wagen

Alena Knoop,
Milchviehhalterin aus Osterholz-Scharmbeck

Zur Person

- Studium in Osnabrück und Göttingen
- Praktika auf Milchviehbetrieben; alle mindestens 200 km vom Elternhaus entfernt
- Seit Mai 2014 auf dem elterlichen Betrieb

Landwirtschaft, weil... ab der Jugend Interesse an der Landwirtschaft, speziell Tierhaltung (zudem sicheres Berufsfeld „Gegessen wird immer“)

Betriebsnachfolge, weil... es die Chance auf die Selbstständigkeit gab und ich glaube, dass ich (wir) das können!

...ob ich motiviert bin? Ja! Mich motiviert der abwechslungsreiche Arbeitsalltag, die Gestaltungsmöglichkeiten (vom Tagesablauf bis zur betrieblichen Ausrichtung) und dass ich die Erfolge/Misserfolge von Entscheidungen unmittelbar erfahre und direkt darauf reagieren kann.

Betrieb

- 300 Milchkühe (ohne Nachzucht! Bullenmast)
- Futterbau (Grünlandregion)
- Biogasanlage (Verkauf von Rohbiogas und Stromeinspeisung)
- Photovoltaikanlage
-

Aktuelles Projekt: Neubau Boxenlaufstall und Melkzentrum mit Sozialräumen

Öffentlichkeitsarbeit

**„Alles was ich tue
und was ich nicht tue,
ist Öffentlichkeitsarbeit.“**
Sieglinde Fuchs

→ Was tue ich/ tun wir?

Wir produzieren auf herkömmliche Weise („konventionell“) mit Hilfe von technischen Anlagen/ Maschinen („industriell“) Milch, wobei wir nicht alle benötigten Futtermittel selbst produzieren können und der wirtschaftliche Aspekt der Milchviehhaltung im Vordergrund steht („Massentierhaltung“).

Vorteile einer gewissen Tieranzahl: die Arbeitszeiteinteilung wird aufgrund von Mitarbeitern angenehmer und die Ausnahmesituationen werden häufiger zu Routinesituationen, so dass auch schwierige Situationen routinierter abgearbeitet werden können. Zudem ermöglicht eine intensive Tierhaltung („Intensivtierhaltung“) auch eine intensive Tierbetreuung und –beobachtung.

→ Der „Butenpad“

Der Butenpad ist ein öffentlich beworbener Fuß- und Radweg um die Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck. Teile der Route führen unmittelbar durch unseren landwirtschaftlichen Betrieb und ermöglichen einen direkten Einblick in unsere Stallungen und andere Betriebsgebäude.

Realer Einblick in die Milchviehhaltung mit Sonnen- und aber auch Schattenseiten (z. B. Schweregeburten oder kranke Tiere)

Gradwanderung zwischen Einblick und Eintritt (Wo sind die Grenzen?)

**„Es ist gleich schwach und gefährlich,
die öffentliche Meinung zu viel oder zu wenig zu achten.“**
Johann Gottfried Seume